

## **CH\_VB 87.563 vom 24. September 1987**

Bundesverwaltung, 1987-09-24, DE

Quelle: [https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/ch\\_vb\\_87.563](https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/ch_vb_87.563)

FR: CH\_VB 87.563 du 24 septembre 1987

IT: CH\_VB 87.563 del 24 settembre 1987

### **Erwägungen**

#### **E. 18**

mars 1988 #ST# 87.563 Motion Allenspach Statuten EVK und PHK. Freizügigkeitsleistung Statuts de la CFA et de la CPS des CFF. Montant de la prestation de libre passage Wortlaut der Motion vom 24. September 1987 Der Bundesrat wird beauftragt, Artikel 34 der Statuten der Eidgenössischen Versicherungskasse und der Pensions- und Hilfskasse der Schweizerischen Bundesbahnen umgehend dahin zu ändern, dass die Freizügigkeitsleistung nach 30 Beitragsjahren mindestens dem vollen Deckungskapital entspricht. Texte de la motion du 24 septembre 1987 Le Conseil fédéral est chargé de modifier sans tarder l'article 34 des statuts de la Caisse fédérale d'assurance et de la Caisse de pension et de secours des CFF, de telle sorte que la prestation de libre passage corresponde au moins au capital de couverture intégral au bout de 30 années de cotisation.

Mitunterzeichner - Cosignataires: Aliesch, Ammann-Bern, Auer, Basler, Cincera, Eppenberger Susi, Fischer-Hägglingen, Früh, Künzi, Lüchinger, Mühlemann, Schule, Spalti, Spoerry, Stucky, Weber-Schwyz, Zwingli (17) Schriftliche Begründung - Développement par écrit Des grossen versicherungstechnischen Defizits der Bundespensionskassen wegen wird nach 30 Beitragsjahren nur etwa 70 Prozent des vollen Deckungskapitals als Freizügigkeitsleistung mitgegeben. Im privatwirtschaftlichen Bereich umfasst die Freizügigkeitsleistung nach 30 Beitragsjahren in der Regel das volle Deckungskapital. Die goldenen Fesseln der Pensionskasse sind im Bundesdienst also wesentlich einschneidender. In einem ersten Schritt, der möglichst rasch erfolgen soll, sind die Statuten der Bundespensionskassen so anzupassen, dass nach 30 Beitragsjahren wenigstens das volle Deckungskapital (ohne Abzug des versicherungstechnischen Defizits) als Freizügigkeitsleistung mitgegeben wird. Sollte die Freizügigkeitsregelung im privatwirtschaftlichen Bereich durch Aenderung des OR oder des BVG verbessert werden, so sind die Statuten der Bundespensionskassen gleichzeitig entsprechend anzupassen.

Schriftliche Stellungnahme des Bundesrates vom 29. Februar 1988 Rapport écrit du Conseil fédéral du 29 février 1988 Gemäss Artikel 34 der EVK-Statuten vom 2. März 1987 (und der PHK-Statuten vom 10. März 1987) beträgt die Freizügigkeitsleistung nach 30 und mehr Beitragsjahren mindestens das Deckungskapital abzüglich des versicherungstechnischen Fehlbetrages (Differenz zwischen dem theoretischen Deckungskapital und dem effektiven Guthaben der EVK). Dabei darf die Freizügigkeitsleistung nicht geringer sein, als das bis zum Austritt erworbene Altersguthaben nach BVG. Mit dieser Vorschrift werden zwei Sachverhalte geregelt. Einerseits hat der aus der EVK bzw. PHK austretende Versicherte Anspruch auf die Freizügigkeitsleistung nach BVG (erworbenes Altersguthaben bis zum Austritt). Andererseits hat der ausscheidende Versicherte auf die nach OR (Art. 331 b) berechnete Freizügigkeitsleistung Anspruch, wenn diese höher ist als die Freizügigkeitsleistung nach BVG. Mit der Einführung des BVG wurde diese Bestimmung des OR auch für öffentlichrechtliche Kassen verbindlich (Art. 342 Abs. 1 Bst. a OR).

Artikel 331 b Absatz 4 OR schreibt ausdrücklich vor, dass bei der Berechnung der Freizügigkeitsleistung ein allfälliger versicherungstechnischer Fehlbetrag zu berücksichtigen sei. Ferner erachtet auch das Bundesgericht in zwei Entscheiden aus dem Jahr 1982 und 1983 diese Berechnungsmethode als richtig (BGE vom

**E. 20**

016 205 Dieses Dokument wurde digitalisiert durch den Dienst für das Amtliche Bulletin der Bundesversammlung. Ce document a été numérisé par le Service du Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale. Questo documento è stato digitalizzato dal Servizio del Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale.

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.